

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 52 (1992-1993)

Heft: 2: Lehrerkongress : das neue Leitbild

Artikel: Zum Verständnis dieses Berufsbildes : die Verabschiedung des Leitbildes ist nur der erste Schritt

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357018>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Verabschiedung des Leitbildes ist nur der erste Schritt

Zum Verständnis dieses Berufsleitbildes

Warum dieses Leitbild?

Die letzten Jahrzehnte haben der Schule und der Lehrerschaft immer mehr und immer widersprüchlichere Aufgaben zugeschoben. Nicht nur sind die Ansprüche an die Vermittlung von Fachwissen und Fähigkeiten gestiegen; jedesmal, wenn ein neues gesellschaftliches Problem aufgetaucht ist (Umweltzerstörung, AIDS usw.) bzw. wenn Gesellschaft und Familie bisher wahrgenommene Erziehungsaufgaben nicht mehr leisten konnten oder wollten, erging der Appell an Schule und Lehrerschaft, doch bitte und flugs die erzieherischen Kohlen aus dem Feuer zu holen. Die Folge war und ist ein überfordernder Rollenmix, welcher die Konturen des Berufs immer mehr verwischen lässt.

Hinzu kommt, dass die Schülerzahl in ihrer Zusammensetzung bunter und pädagogisch anspruchsvoller geworden ist.

Die traditionellen Verfahren stossen trotz stattgefundenen Reformen an Grenzen.

Und dann soll nun noch – von politischer Seite her – eine «Neue Ökonomie» an die Schule angelegt werden: Suche nach Sparpotential, Erhöhung der Klassenbestände, Leistungslohn für Lehrkräfte, Abschaffung des Beamtensstatus.

Was leistet das Leitbild?

- es ist eine Antwort auf die Herausforderungen der Zeit
- es beschreibt Berufsbedingungen und stellt den Beruf in den gesellschaftlichen Zusammenhang
- es bringt eine gemeinsame, prospektive Orientierung
- es zeigt, wie sich Lehrerinnen und Lehrer in ihrer Berufsarbeit

Wovor zu warnen ist

Schwierigkeiten im Umgang mit einem solchen Leitbild lassen sich nicht vermeiden. Es würde missverstanden oder falsch benutzt, wenn es als Abbild der heutigen Berufs- und Schulrealität gesehen wird. Es darf auch nicht als Leistungskatalog oder gar als Hilfe zur Beurteilung von Lehrkräften verstanden werden.



Der Tatort

sehen und von andern gesehen werden wollen.

- es will bildungspolitischen und pädagogische Entwicklungen aufzeigen und mitgestalten
- es fördert das Selbstbewusstsein
- es will Ansehen und Attraktivität des Lehrberufes stärken
- u.a.